



Senioren

Verein Ehemaliger Wädenswiler

Absolventen der Berufs- und Ingenieurschule HTL Wädenswil

Jahresbericht 2020 / 2021

Exkursion zum Selbstkelterungsbetrieb Schmid-Wetli Berneck vom 1.9.2020

Nachdem die Frühjahrsexkursion nach Appenzell mit Partnerinnen und Partner wegen Corona abgesagt werden musste, war der Vorstand gespannt wie viele Ehemalige sich nach Berneck getrauten. Die Überraschung war gross als sich schlussendlich eine Seniorin und 45 Senioren bei Schmid-Wetli Berneck einfanden, wo sie von Susanne Wetli bereits mit Kaffee und Gipfeli erwartet wurden. Zuerst wurde jeder Gast von Fredy Husistein mit einem Namensschild versehen. Pünktlich um 10.30 Uhr konnte ich die Teilnehmer begrüßen. Ein spezieller Gruss und Dank galt meinem Vorgänger Fritz Kilchenmann der diesen Event noch einfädelt und mit mir rekognoszierte. Speziell begrüßen konnte ich auch 4 Neumitglieder.

Dann wurden wir von Kaspar Wetli herzlich willkommen geheissen. Er ist eine bekannte und angesehene Persönlichkeit in der Weinbranche. Zusammen mit seiner Frau Susanne und drei ihrer vier Söhne bewirtschaften sie 18 Hektaren eigene und gepachtete Reben. In zwei Gruppen ging es dann auf einen spannenden Betriebsrundgang. Dabei konnten wir uns von der Innovationskraft in diesem Familienbetrieb restlos überzeugen. Es wird auch versucht die Wertschöpfung möglichst in der Region zu behalten. So kauft das Weingut seine Barrique-Fässer ausschliesslich aus schweizer Eiche bei der traditionsreichen Käferei Thurnheer in Berneck.

Im Degustationsraum, der aus der Westfassade des Gebäudes herausragt und den Blick frei gibt in die steilen Rebberge, durften wir uns von der ausgezeichneten Qualität der Weine überzeugen. Speziell gefallen hat in meiner Gruppe der Diolinor. Von Matthias Wetli, der für den Verkauf verantwortlich ist, erhielten wir auch weitere interessante Informationen. So verarbeitet die Schmid Wetli AG die Trauben von rund 42 Hektaren mit total 18 Traubensorten. Hauptsächlich Pinot Noir bei den Roten und Müller-Thurgau bei den Weissen. Insgesamt werden 35 Weine vinifiziert. Bei einer Vollernte ergibt dies rund 250 000 Flaschen.

Bevor wir uns Richtung Dorfzentrum zum Restaurant Drei König auf den Weg machten, wurde uns freundlicherweise noch ein Apéro offeriert. Dabei konnte ich mich bei Kaspar Wetli und seiner Familie mit einem süssen Präsent bedanken für den freundlichen Empfang, die speditive Bewirtung und natürlich für die interessanten Einblicke in ihren innovativen Familienbetrieb.

Es war aus meiner Sicht ein gelungener Anlass bei dem sich auch beim und nach dem Mittagessen ein reger Gedankenaustausch entwickelte.

23. Generalversammlung

Aufgrund Corona konnte die GV nicht in gewohntem Rahmen durchgeführt werden. Zum Glück war kein Wahljahr, was das Ganze einfacher machte.

Der Verkaufsraum von Landolt Weine war als Alternative zur Expovina vorgesehen, aber auch daraus wurde leider nichts.

So musste die Abstimmung brieflich vorbereitet werden was vor allem unserem Sekretär Fredy Husistein einiges an Mehrarbeit verursachte.

Unsere Mitglieder wurden aufgefordert zu 5 Sachgeschäften Stellung zu beziehen und abzustimmen.

Der Rücklauf betrug sehr gute 60%. Allesamt mit Ja, kein Nein und keine Enthaltungen. Das galt für:

- Protokoll der 23. GV
- Jahresbericht des Präsidenten
- Jahresrechnung und Revisionsbericht
Kontozunahme: Fr. 1785.85
Vermögen Ende des Vereinsjahres 2019/2020 Fr. 13'890.17
- Beibehaltung des Mitgliederbeitrages 2021/2022 von Fr. 40.00
- Budget 2020/2021
Konto-Verminderung Fr.181.50

Ende des Vereinsjahres 2019/2020 betrug unser Mitgliederbestand 102 Mitglieder. 10 Neumitgliedern standen 6 Austritten und mit Martin Altenburger und Walter Rutishauser leider auch 2 Todesfälle gegenüber.

Die Frühjahrs - Exkursion nach Appenzell mit Partnerinnen und Partner vom 18. Mai 2021

Wegen Corona musste dieser Anlass leider abermals abgesagt und auf den Herbst 2021 verschoben werden.

Vorstandstätigkeit

Aufgrund des Jubiläumsanlasses „25 Jahre VEW-Senioren“ vom 7. Sept. 2021 in Appenzell war eine zusätzliche Vorstandssitzung notwendig.

Der Kassier und Sekretär haben Vorbereitungen getroffen um den Jahresversand Ende 2021 erstmals per Mail durchzuführen an alle Mitglieder die über Internet verfügen.

Abschliessend geht ein grosses Dankeschön an meine Vorstandskollegen für die stets speditive und zielorientierte Zusammenarbeit. Euch Mitgliedern möchte ich danken für das Vertrauen und die Teilnahme an unseren Anlässen.